

RS OGH 1977/6/28 9Os78/77, 14Os26/88, 14Os148/93, 15Os141/14w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1977

Norm

StGB §74 Z5

StGB §106

StGB §145

Rechtssatz

Eine Drohung mit dem Tod setzt in subjektiver Hinsicht den Vorsatz des Täters voraus, im Bedrohten wirklich Furcht vor einem Anschlag auf sein Leben hervorzurufen.

Entscheidungstexte

- 9 Os 78/77
Entscheidungstext OGH 28.06.1977 9 Os 78/77
- 14 Os 26/88
Entscheidungstext OGH 25.05.1988 14 Os 26/88
Vgl auch; Beisatz: Bedingter Vorsatz genügt; Absicht ist nicht erforderlich. (T1)
- 14 Os 148/93
Entscheidungstext OGH 09.11.1993 14 Os 148/93
- 15 Os 141/14w
Entscheidungstext OGH 03.12.2014 15 Os 141/14w
Auch; Beisatz: Der subjektive Tatbestand der gefährlichen Drohung nach § 107 Abs 1 und 2 erster Fall StGB erfordert (neben der Absicht, den Bedrohten in Furcht und Unruhe zu versetzen) den Vorsatz (§ 5 Abs 1 StGB), beim Bedrohten den Eindruck einer ernst gemeinten Ankündigung eines bevorstehenden Anschlags auf das Leben zu erwecken. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0092559

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.01.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at